

**HAWK**

**HOCHSCHULE**

**FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST**

**Hildesheim/Holzminden/Göttingen**

[www.hawk-hhg.de](http://www.hawk-hhg.de)

Engagieren Erhalten

Verstehen

Entwerfen

Aktivieren

Bauen Fühlen

Denken Handeln

Managen

Erleben Helfen

Unterstützen

Entwickeln Leben

Entwickeln Kommunizieren

Fördern

Lernen Gestalten

Gründen Betreuen

[www.hawk-hhg.de](http://www.hawk-hhg.de)

Entfalten

Designen Erfinden

Prüfen

Erforschen

Erweitern Konservieren

Konstruieren

Erkennen

Verändern Vorangehen

Restaurieren Weiterdenken

Begründen

---

# SchUB NDS: Nutzen und Nachhaltigkeit Sozialer Schuldnerberatung

Matthias Becker

BAG-SB Jahresfachtagung 2018, Kiel

Workshop 2: Überschuldungsstatistik: Nur aufwendige Mehrarbeit  
oder ein nützliches Beratertool?

26.4.2018

# 1. Ausgangslage

---

Projektleitung: Prof. Dr. Uwe Schwarze

Mitarbeitende: Matthias Becker, M.A., Kathrin Mittelstät, M.A.

- Laufzeit: 1.10.2017 bis 30.9.2019 (2 Jahre)
- Finanzierung: EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) und Land Niedersachsen
- Kooperationspartner/innen (Stand 04/2018):
  - AG SBV
  - AWO Hildesheim/Alfeld (Leine) e.V.
  - Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge
  - Jobcenter Hildesheim
  - LAG FW Niedersachsen
  - Sparkasse Hildesheim/Goslar/Peine

## 2. Projektziele

---

- Gewinnung neuer und tiefergehender Erkenntnisse zu
    - Nutzen, Nutzung, Nicht-Nutzung und zum „Gebrauchswert“ von (Sozialer) Schuldnerberatung
    - Verlaufsmustern von Überschuldungskarrieren, zur „Nachhaltigkeit“ von (Sozialer) Schuldnerberatung und zu möglichen „Drehtür-Effekten“
    - besonders wirksamen Beratungsansätzen und dem, was „Soziale“ Schuldnerberatung kennzeichnet
- **Handlungsempfehlungen** für Fachpolitik und Beratungspraxis/-methoden

- **Quantitative Teilstudie**
- **Qualitative Teilstudie**  
Expert\*innen-Interviews mit...
  - Vertreter\*innen kooperierender Organisationen/Schnittstellen
  - Schuldnerberater\*innen
  - Nutzer\*innen von Schuldnerberatung
  - Nicht-Nutzer\*innen von Schuldnerberatung
- **Theoriearbeit** zur Definition von „Nutzen...“, „Nachhaltigkeit“ und „Sozialer Schuldnerberatung“

## 4. Quantitative Teilstudie

---

**Datenbasis:** Daten (inklusive elektronischer Fallakten!) werden von AWO Schuldnerberatung Kreisverband Hildesheim-Alfeld/Leine e.V. zur Verfügung gestellt (CAWIN); voraussichtlich Ausweitung auf weitere SB-Stellen in Niedersachsen

**Umfang:** > 20.000 Fälle (2006 – 2017)

**Herkunft:** Landkreise Hildesheim, Hameln-Pyrmont, Holzminden, Northeim, Goslar  
(Stadt- und Gemeindetypen: Großstadt, Mittelstädte, Kleinstädte, Landgemeinden)

**Verarbeitung:** Von CAWIN in Microsoft Access. Danach in Statistik-Software IBM SPSS (Statistical Package for the Social Sciences) für Auswertung → unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen

# 4.1 Quantitative Analyse – Beschreibung zentraler Eigenschaften

---

- Deskriptive Datenanalyse:
  - Soziodemographie (Alter, Geschlecht, Beruf, Familienstand, Haushaltsgröße etc.)
  - Art und Umfang der Einkünfte
  - Art und Umfang der Schulden/Forderungen
  - Ergebnisse der Beratung (Teil- oder Gesamtregulierung, Übergang Insolvenzverfahren, Einvernehmliche Beendigung ohne Regulierung, Abbruch, ...)
  - Dauer der Beratung
  - „Eigene“ Kategorien in Fallakten
  - Etc.
  
- Außerdem: Inwieweit ist „unsere“ Stichprobe vergleichbar (Statistisches Bundesamt, Creditreform, iff-Überschuldungsreport etc.)?

## 4.2 Quantitative Analyse – Regressionsanalyse

---

- Entwicklung eines statistischen Modells zur Erklärung des Einflusses von
  - Soziodemographie, Schuldenart- und umfang etc. (*unabhängige Variablen*)  
auf
  - Verlauf, Dauer, Beratungsergebnis und „Drehtür-effekte“ von Schuldnerberatung bzw. Verbraucherinsolvenz (*abhängige Variablen*)
  
- Längsschnitt-/Panelanalyse über einen Zeitraum von 11 Jahren möglich (in der Rückschau 2006-2017)



## 4.3 Quantitative Analyse – Clusteranalyse

---

- Statistisches Verfahren zur Entdeckung ähnlicher Fälle (Gruppen) im Datensatz
  - Personen in Gruppen möglichst ähnlich, Gruppen möglichst unähnlich
  - Berücksichtigung mehrerer Variablen/Eigenschaften
  
- Bildung von Schuldner\*innentypologie(n) bzw. Verlaufstypologie(n)
  
- Identifizierung von „Risikopotenzialen“ – und, soweit mit Datensatz möglich, auch von „Ressourcenpotenzialen“ pro Typ

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

HAWK  
Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit  
Brühl 20  
31134 Hildesheim  
Germany

Homepage des Projekts: <http://blogs.hawk-hhg.de/schub-nds/>

Kontakt: [matthias.becker@hawk.de](mailto:matthias.becker@hawk.de)  
[uwe.schwarze@hawk.de](mailto:uwe.schwarze@hawk.de)